



An die

Tiroler Landtagsdirektion

Eduard-Wallnöfer-Platz 3

6020 Innsbruck

Petition zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung in Tirol

1. Ziele

Durch **Präventionsmaßnahmen** einerseits und durch **ausreichende, nahtlos ineinandergreifende inner- und außerstationäre Betreuungs- und Behandlungseinrichtungen** andererseits, soll psychisch erkrankten Menschen jeden Alters eine **größtmögliche Selbstständigkeit, Lebensqualität und Partizipation an der Gesellschaft** ermöglicht werden.

Durch diese Maßnahmen soll auf allen Ebenen **Gewalt reduziert** werden.

2. Grundprinzipien

Die Behandlung und Betreuung psychisch erkrankter Menschen soll nach dem heutigen Stand der Wissenschaften von folgenden **Grundprinzipien und strukturellen Rahmenbedingungen** getragen werden:

- Selbstbestimmung
- Das individuelle Bedürfnis der Patientinnen und Patienten steht im Mittelpunkt.
- gemeindenahes, flexibles Beratungs-, Betreuungs- und Behandlungsangebot mit Rechtsanspruch
- verbindliche Kooperation der inner- und außerstationären Helfersysteme
- verpflichtende Einbindung von Betroffenen und Angehörigen
- multiprofessionelles, psycho- und soziotherapeutisch orientiertes Grundkonzept mit Einbeziehung des Genderaspektes
- Qualitätssicherung

3. Forderungen

Wir fordern vom Tiroler Landtag mit Nachdruck

- die **Errichtung eines mobilen aufsuchenden psychiatrischen Krisendienstes** rund um die Uhr im Sinne der UN-Konvention zur Gleichbehandlung psychisch Erkrankter mit anderen Patientinnen und Patienten. Menschen mit psychischen Erkrankungen benötigen spezifische Akutinterventionen, die der notärztliche Dienst nicht abdeckt.

- die **Aktualisierung und Fortführung der Psychiatriereform** unter Zusammenwirkung der Tiroler Landesregierung, der Sozialversicherungsträger, der betroffenen Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen
- den **Ausbau bedürfnisorientierter, bedarfsgerechter, gemeindenaher, kleinstrukturierter integrierter Versorgung psychisch erkrankter Menschen** im Sinne der Inklusion.

4. Begründung

Von den 710.048 Einwohnern Tirol (2010) werden mehr als 175.000 im Laufe ihres Lebens psychisch krank, ca. 1/3 davon mit schweren chronischen Verläufen (laut Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend: Epidemiologie einzelner psychischer Erkrankungen und Krankheitsverläufe).

Mit jedem psychisch erkrankten Menschen ist ein familiäres Umfeld betroffen und belastet, das sind 3 bis 5 Personen, auch Kinder.

Wegen der **Ängste vor Stigmatisierung** und teilweise **fehlender passender extramuraler Strukturen** suchen viele Patientinnen und Patienten **keine fachliche Versorgung** auf, sind ohne Behandlung oder müssen von Angehörigen allein betreut werden.

Deshalb ist es der HPE als Verein der Angehörigen ein besonderes Anliegen, mit dieser Petition die politische Verantwortung für eine **Verbesserung der psychosozialen Versorgung nach heutigem Stand der Wissenschaft im Sinne einer integrierten Versorgung** im Land Tirol einzufordern.

Viele Menschen mit psychischen Erkrankungen könnten bei rechtzeitiger und fachgerechter Behandlung nach modernen Standards vor einem chronischen Verlauf und vor Arbeitsunfähigkeit bewahrt werden.

Effektive Behandlungs- und Versorgungsstrukturen steigern die Rehabilitationschancen der betroffenen Menschen eklatant und wirken damit auch kosten-senkend.

In Tirol müssen adäquate dezentrale Behandlungsangebote erst ausreichend geschaffen werden. Die Realisierung fällt hier in die budgetäre **Verantwortung des Landes** und ist in den entsprechenden **landesgesetzlichen Bestimmungen abzusichern** (Empfehlungen des Beirats für psychische Gesundheit des Bundesministeriums für Gesundheit vom 21.06.2013, Umsetzung der UN-Behindertenkonvention, Chancengerechtigkeitsgesetz, europäische Menschenrechtskonvention, Umsetzung der europäischen Erklärung zur psychischen Gesundheit - WHO Helsinki 2005).

Unseren Forderungen muss im Rahmen der Budget- und Strukturplanung daher eine **zentrale Bedeutung** eingeräumt werden.

Innsbruck, am 9. September 2013

Mag. Norbert Erlacher, Obmann